

Beitrag 50-jähr. Theaterjubiläum in QUEDLINBURG

"Vorhang auf" heißt Ihre Zeitung, und der Vorhang ist wahrlich oft in Quedlinburg hochgegangen. Ihre Chronik zeigt auf anschauliche Weise, wie Quedlinburg mit seinem Theater lebt und wie das Theater in die Stadt integriert ist. Es war eine kluge Idee, den Vorhang aufgehen zu lassen über das Nordharzer Städtebundtheater.

Die Ensembles aus Halberstadt und Quedlinburg ergänzen sich aufs beste. Gero Hammer, mit dem ich 1990 die Vereinigung des Deutschen Bühnenvereins und des deutschen Bühnenbunds durchgeführt habe, hat recht, daß Ihre Theater auf dem besten Weg sind, sich zu einer Landesbühne zu entwickeln.

Die Chronik läßt aber auch den Vorhang aufgehen über die so vielfältigen Spielpläne. Sie haben nicht über die Köpfe des Zuschauers hinweggespielt, sind aber auch nicht einem schlechten Geschmack nachgelaufen. Der "offene Vorhang" zeigt aber auch, wie viele ihren Weg gemacht haben von Quedlinburg in die Welt des Theaters.

Sie wissen, daß ich als Präsident des Deutschen Bühnenvereins für den Weiterbestand gerade der kleinen Theater und der Theater in den neuen Bundesländern mich eingesetzt habe und das weiter tue. Es gibt keine Provinz, Mittelmaß ist überall, und große Leistungen gibt es nicht nur in den großen Häusern. Bei Ihnen können die jungen Leute mit Kultur aufwachsen und das ist wichtig.

Herzlichen Glückwunsch und toi toi toi.


Professor August Everding,

Präsident des Deutschen Bühnenvereins